

## „Neues Leben – neue Identität“

„Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist **alles** neu geworden!“ 2. Kor. 5,17

Nur die Kraft, die die ganze Welt erschaffen hat, ist in der Lage, einen „neuen Christen“ zu erschaffen! Und bei einer Neuschöpfung sind die alten Entwicklungen, Pläne, Konstruktionen nicht nur ungültig, sondern einfach nicht mehr vorhanden – etwas so, wie Schnee im Frühjahr irgendwann nicht mehr da ist!

Beachte das: das Gegenwärtig Gewesene, Sichtbare, Unleugbare ist weg, Neues ist geworden! Alles ist neu: - neues Leben, eine neue Wahrnehmung, neue Fähigkeiten (Gaben), neue Neigungen, Beziehungen, Ideen und auch die Art, wie wir unser Leben gestalten wollen. Die gesamte (innere) Einstellung ist neu geworden und Du lebst - ja, so ist das -, in einer neuen Welt. Gott, Mensch, die ganze Schöpfung, Himmel, Erde und alles, was darinnen ist, erscheint in einem neuen Licht. Alles steht in neuer Relation zu uns und wir sehen nun auch die Sichtweise (und Relation) Gottes, weil wir in Christus Jesus neu erschaffen wurden. (John Wesley)

...neu geworden: (frisch, *kaina*) bleibt beständig so.

**Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur:** Weil wir mit Christus gekreuzigt sind ([Röm 6:6](#)), mit IHM gestorben ([2 Kor 5:14](#)), mit IHM begraben ([Röm 6:4](#)) und auferstanden zu einem neuen Leben ([Röm 6:4](#)). Das alte Leben endete, als wir in Seinen Tod getauft wurden (und das auch im Herzen ergriffen haben!). Als neu Geborene sind wir so neue Geschöpfe, die ein neues Leben leben (müssen).

**Alles ist neu geworden:** Unser Beziehungsumfeld, unsere Motive, Gedanken, Hoffnungen, eben unser ganzes Leben (*Peoples New Testament*)

So weit, wie wir unsere eigene Beziehung mit Gott leben - auch im Umgang mit anderen -, so weit werden wir auch Christus ähnlicher. Hier fügt der Apostel noch eine Sache hinzu, die seinen Weg mit Gott charakterisierte, und das ist das Ergebnis vom Tod und der Auferstehung Christi. Er wohnt nun in einer völlig neuen Sphäre, in einer neuen Schöpfung, hinter die er gegangen ist. Als er noch in der Welt war, hatte (und tat er) alles, was hier zu einer natürlichen Existenz im Fleisch gehörte. Der Beweis, daß Christus für alle gestorben ist, bewies, daß alle tot waren (in ihren Sünden); und weil ER für alle starb, damit jene, die leben, nicht mehr für sich, sondern IHM leben sollten, deswegen starb ER für sie und erhob sich wieder. Sie stehen nun in Verbindung mit diesen neuen Dingen, die in Christus existieren, als ER auferstand. Der Tod liegt immer noch auf allem anderen. Alles wird unter dem Tod beschlossen. Aber wenn ich lebe, lebe ich in einer neuen Reihenfolge von geistlichen Tatsachen, in einer neuen Schöpfung, von der Christus die Art und der Kopf ist. Was diese Welt betrifft, für sie ist Christus tot. Er könnte als der Messias bekannt gewesen sein und könnte auf der Erde gelebt haben, könnte anderen Versprechen gegeben haben, die auf der Erde im Fleisch lebten. Aber der Apostel kannte IHN nicht mehr so. In der Tat hatte Christus einen neuen und himmlischen Charakter angenommen. Deshalb: wenn irgend jemand in Christus ist, gehört er zu dieser neuen Schöpfung und ist von dieser neuen Schöpfung. Er gehört einfach überhaupt nicht mehr zu seinem ehemaligen Leben; er ist dem alten Leben gestorben; alles ist neu! Das Ganze ist nicht die Frucht menschlicher Natur und Sünde; wie alles, von dem wir hier nun umgeben sind. Zwar existieren die Menschen ja moralisch vor Gott, aber in dieser neuen Schöpfung erleben wir, daß alles von Gott ist. Alles, was wir in IHM finden, ist von Gott, und mit IHM hat Jesus Christus uns versöhnt. Wir leben in völlig neuen Umständen, einer neuen Welt, einer neuen Schöpfung, einem neuen Umfeld, eben ganz von Gott. Wir sind dort in Frieden, weil Gott, der jetzt unser Zentrum und unsere Quelle ist, uns mit sich versöhnt hat. Wir genießen es, weil wir neue Kreaturen in Christus sind; und alles in dieser neuen Welt ist von IHM, und wir korrespondieren mit dieser neuen Natur. So hat ER auch den Apostel mit einem Dienstauftrag der Versöhnung beauftragt. Er sollte das so leben und verkündigen, wie er es selbst mit Christus erlebt hatte. Versöhnt sein, und das Wissen darum durch die Enthüllungen Gottes, der das für ihn geschafft hatte, das proklamierte er überall: eine Versöhnung mit Gott und die Wirkung davon, die er genoß. All dies fließt aus einer riesigen und allmächtigen Wahrheit. Der allmächtige Gott lebte in Christus. Und durch dieses neue Leben lebt ER auch in Dir! (Darby)

**Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur:** Es ist für einen Menschen nutzlos, eine Neigung zu Christus (mit fleischlicher Gesinnung) zu erklären, während er in seinem Herzen und Leben unverändert ist, und dabei doch geistlich tot in Sünden und Übertretungen; denn er ist das in Christus, was/wie er lebt. Aber ein echter Christ, der Christus Wohnung gibt in seinem Herzen durch den Glauben, der ist eine neue Kreatur; sein alter Status hat sich verändert: er war ein Kind von Satan, jetzt ist er ein Kind Gottes; er war ein Sklave der Sünde und seine Werke/Taten führten zum Tod; jetzt ist er von Sünde frei gemacht, und hat seine Früchte zur Heiligkeit und am Ende ewiges Leben. Er war vorher voller Stolz und Zorn; er ist jetzt sanftmütig und demütig. Er hatte ehemals seinen Teil in diesem Leben und lebte allein für diese Welt; jetzt hat er eine lebendige Beziehung zu Gott. Er schaut die Sachen nicht mehr an, die gesehen werden, sondern ist bei den Dingen und Taten, die ewig sind. Deshalb ist er dem Alten gestorben.

**Bedenke, alles ist neu geworden** - In diesem Prozess wird ein Mensch nicht einfach „repariert“ oder „runderneuert“, sondern man wird von Gott neu gemacht, man ist eine völlig neue Schöpfung (ich mag das Wort „Kreatur“ nicht), so etwas, wie wenn Gott eine kleine neue Welt erschaffen würde; früher war alles in chaotischer Unordnung; nun ist man eine Neuschöpfung, die der himmlische Vater eigenhändig neu gestaltet hat! Die schaut ER an und benennt sie als „sehr gut“. Selbst schon der Wechsel eines Menschen von Götzendienst (Idole) und Bosheit wurde unter den Juden als Neuschöpfung benannt. Der, der einen Menschen zu der wahren Religion führt, sagt R. Eliezer, das ist, als ob ER ihn auch tatsächlich neu erschaffen hätte. (Clarke)

**Gal. 4, 4-7:** Aber zu der von Gott festgesetzten Zeit sandte er seinen Sohn zu uns. Christus wurde wie wir als Mensch geboren und den Forderungen des Gesetzes unterstellt.

Er sollte uns befreien, die wir Gefangene des Gesetzes waren, damit Gott uns als seine Kinder annehmen konnte.

Weil ihr nun seine Kinder seid, schenkte euch Gott seinen Geist, denselben Geist, den auch der Sohn hat. Deshalb dürft ihr jetzt im Gebet zu Gott sagen: "Lieber Vater!"

Ihr seid nicht länger Gefangene des Gesetzes, sondern Kinder Gottes. Und als Kinder Gottes seid ihr auch seine Erben; euch gehört alles, was Gott versprochen hat.

**Gal. 4, 7 Wenn Kind, dann auch Erbe** – Das (An-) Recht haben auf eine Erbschaft haben, weil man ein Mitglied der Familie ist; aber die Erbschaft, um die es hier geht, ist die Außergewöhnlichste von allen: es ist kein greifbarer Besitz, weder im Himmel noch auf der Erde; es geht auch nicht darum, etwas (einen Teil oder auch ein Ganzes) zu besitzen. Hier geht es darum, IHN zu „haben“, der der große Schöpfer aller Dinge ist. IHN - nicht Seine Werke, sondern IHN selbst! DAS ist unser Erbe - durch das, was Jesus für uns am Kreuz erkaufte hat! (Clarke)

**Joh. 1:12** Doch allen, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.

**Mat. 10:32** Wer mich vor den Menschen bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.

**Phil. 4:6** Macht euch keine Sorgen, sondern bringt eure Anliegen im Gebet mit Bitte und Danksagung vor Gott!

**Jes. 49:16** Siehe, in meine beiden Handflächen habe ich dich eingezeichnet;

**Ps. 37:5** Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er handeln.  
Vertraue Dich dem Herrn an und Sorge Dich nicht um Deine Zukunft! Überlass sie Gott, ER wird es richtig machen.